



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe**

**Boyman, Jakob**

**Cölln, 1650**

Cap. IV. Nach der Communion; durch

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45647**

## Das IV. Capitel.

## Nach der Communion

Ube dich in folgenden Tugenden.

## §. I. In der Dancksagung.

O Mein allerliebster Jesu! O du ge-  
liebter meins herzens/dein barm-  
herzigkeit hat mich gespeiset. Dein  
güte hat mich ergetet. Dein Liebe hat  
mich ersettiget. Dein Gottheit hat  
mich erfüllet: Was soll ich nun sagē?  
Wer bin ich aber;/ O mein Geliebter/  
vnd wer bistu? Bistu dan so gar dei-  
ner herzigkeit / vnnnd meiner nichtig-  
keit; deiner gütigkeit / vnnnd meiner  
bosheit; deiner heiligkeit / vnnnd mei-  
ner eitelkeit vergessen: daß du dich ge-  
würdiget / in mein vnreines / vnd stin-  
ckendes herz einzugehen? Wie kan  
vnnnd werd ich diese deine barmherzig-  
keit / güte / vnd liebe vergelten? Bes-  
fenne



kenne mich also gar verschuldt / daß /  
wan ich tausent herten hette / dich nit  
gnugsamb lieben könnte: Wann ich tau-  
sent zungen hette / dich nicht gnugsam  
loben könnte: Wann ich tausent leiber  
hette / dir nit gnugsamb dienen könnte.

Dieses bin ich dir schuldig / vnd  
zwar alle augenblick / weil du mich zu  
einem menschen erschaffen hast: was  
bin ich dan nit schuldig / weil du mich  
zu deinem kind angenommen; vnd da  
ich den ewigen Todt verschuld hette /  
mir das ewig leben mit deinem Todt  
erworben hast! Was bin ich dir nicht  
schuldig / daß du mich mit deinem al-  
lerheiligsten Leib gespeiset hast; daß du  
mir deinen göttlichen Geist eingegos-  
sen hast!

O mein Jesu / die schuld ist zu groß /  
ich kan nit bezahlen. Bezahle du dan  
dich selbstē. Nimm mich ganz hinweg:  
Laß mir meiner selbst nichts übrig: ge-  
statte

statte m  
ner: befi  
meine t  
nem wo  
Vnd  
nimb da  
vnd blu  
heit / w  
Nimb d  
diensten  
ter / vnd  
ich das n  
O me  
ermuth  
erplatz  
§. II. S  
In allem  
vnd er  
nehmen  
O me  
hast



statte mir keinen eigenthumb mei-  
ner: befige mich allein: Gebrauch alle  
meine kräfte / sinn / glider nach deio  
nem wol gefallen.

Vnd bistu mit mir nit begnüget /  
nimb darzu dich selbst / dein Fleisch  
vnd blut / dein Menschheit vnd Gott-  
heit / welche nunmehr mein seind.  
Nimb darzu alles lob / danck / vera-  
diensten deiner allerheiligsten Mut-  
ter / vnd aller Heiligen: mit welchem  
ich das meine vereinige.

O mein Jesu / verschmähe mein  
armuth nit / vnd nimb für lieb / an als  
wenn ich dein lieb / Amen.

§. II. In der auffopfferung deiner  
selbsten.

In allem wol gefallen deines Geliebten /  
vnd erbiere dich von seiner hand anzu-  
nehmen / alles woz er dir werde zuschickē.

O Mein allergütigster Jesu / du  
hast dich mir ganz gebē: hast dir  
nichts



nichts vorbehalten / dein Gottheit / dein Leib und Seele /  
 dein Fleisch vnd Blut: all dein haer vnd haar /  
 vnd gut: alle deine verdiensten / gabst du tausen  
 vnd gnaden: Hast dich auff die beise es sein  
 weiß geben: zum Gefellen / durch dein thaten  
 Menschwerdung: zum werth / durch dein schuldi  
 deinen Todt; zur Speiß / durch dein So  
 H. Sacrament; du hast dich nicht soll d  
 Wegerbotten / wann ich sicher nicht thun w  
 wil: zum Lehrmeister wann ich nicht hab  
 glauben wil: zum Leben wann ich nicht w  
 Todt meiden wil.

Dieses nun / Mein Jesu / vergelt was in  
 wollen / was wäre es anders / als die / vnd  
 vnd deine Gaben gering schätze / Meiner  
 Nichts vergelten / was were es nicht mein  
 auch anders / als dich vnd dein / Wil  
 ben gar verachten? Was raths nichts k  
 geliebter? Ich kan nit vergelten / dich / vn  
 vnd wil nit vnd anckbar sein.

Hette ich so viel Leiber als Sonnen /  
 f



Gottheit könnlein am Meer seind / so viel See-  
 und Seelen / als augenblich in der zeit seind /  
 dein haubt vnd könt sie dir alle stunden hundert-  
 n / gabe tausentmahl auffopfferen / was soll  
 ff die be- es sein in vergleichung deiner wol-  
 rch dein thaten? Bekenne gern / bin dir so viel  
 eth / dir schuldig / wie vil du selbsten werth bist.  
 durch die So wilstu gleichwol / mein Jesu /  
 dich / ich soll danckbar sein : Ey dan / wil  
 cher re- thun was dir begehrest / wil geben was  
 n ich nicht hab: Ich opffere dir auff mich selb-  
 an ich vollen / vnd alles was ich bin / hab / vnd  
 vermag. Ich vbergebe dir gänglich /  
 / vergelt was in mir das beste ist / dir das lieb-  
 s / als die / vnd welches allein mein eigen ist /  
 z schenken Meinen freyen willen; der soll fortan  
 vere es mit mein sonder dein sein.

d dein Bil dan fortan nichts gedenccken /  
 aths nichts lieben / nichts begehren / als  
 elten / dich / vnd was dir gefällig ist : wil lie-  
 n. ber blind sein / als sehen was deinen  
 als G- augen mißfällt. Lieber stumm sein als

B 2 reden /



reden / was du nit gern hörest. Lieber  
 sein herz haben / als dich nit lieben.  
 Lieber todt sein / als dir nit leben.

Zeige nun mein Jesu / daß dir die  
 mein erbieten gefalle / vnd besitze mich  
 ganz vnd gar / vnd verleyhe daß ich  
 niemahlen wider mein eigen werde  
 sondern du mein / vnd ich dein in E  
 wigkeit verbleibe / Amen.

§. III. In der Bitt:

Vnd begehre von Ihm alles was dir son  
 derlich an leib / vnd seel vonnöthen ist.  
 Führe ihn herumß in deinem hertzen  
 vnd zeige ihm alle deine gebrechen vnd  
 krankheiten / vnd gebrauch etwa die  
 wort Marthæ / vnd Magdalenz.

Siehe den du lieb hast der ist krank.  
 Halt ihm auch für / was dir sonderlich an  
 gelegen ist : vnd vertrau gänzlich der  
 sich selbst geben hat / werde nichts an  
 ders abschlagen / wo fern es nur zu sei  
 ner ehren / vnd deiner vollkommen  
 heit / oder seligkeit dienlich ist.

D mein



O Mein Jesu! O Jesu meines  
 Herzen / was kan mir jetzt mangel  
 len / da ich dich den Brunnen alles  
 guts bey mir habe? was kan mich be-  
 trüben / da ich die Freud der Engelen  
 in meinem Herzen habe? was kan  
 mich vberwältigen / da ich die Al-  
 macht zu meinem dienst bereit habe?

Wil dann nun deiner geniessen/  
 wil mich deiner gegenwart gebrau-  
 chen: dich deines Ampts erinnern/  
 mich meiner armeligkeit bey dir be-  
 klagen.

Siehe mein Jesu / an allen meinen  
 sinnen lig ich krank: heyle doch end-  
 lich mich / vnd gestatte nit daß ich ein  
 bresthaftes glied sey / vnder so gesund-  
 tem haupt.

Siehe / mein augen stehen offen zu  
 der eitelkeit / mein ohren zu den vngere-  
 rechten zungen / mein mund ist vol  
 ler bößheit / mein fuß langsam dich



zu suchen / mein ganzer leib beschwere  
mich / dessen lüsten vnd begirden pla-  
gen mich. Sihe krank ist mein gan-  
ze Seel. Heile sie o Jesu / vnd laß nit  
zu daß sie jemahlen von dem todt der  
sünden ergriffen werde.

Mein gedechtnuß vergift deiner  
wolthaten / vnd ihrer schuldigkeiten:  
stercke sie / O Jesu / daß sie deiner nie-  
mahlen vergesse. Mein verstand  
schätzt das zeitliche / veracht das ewi-  
ge: erkennet dich / vnd sich nicht: er-  
leuchte ihn / O Jesu / daß er das zeitli-  
che verachte / das ewige hoch schätze /  
dich vnd sich erkenne: Mein will  
liebt die bößheit / hasset die gürtigkeit:  
fliehet die Tugend / folgt der vnugent:  
betehre ihn O Jesu / daß er dich / der  
du bist die Gürtigkeit liebe; sieh der die  
bößheit ist / hasse: die laster fliehe / die  
tugend suche.

O Jesu / an mir kanstu probieren /  
daß



daß du Jesus sehest: Heyle mich dan  
D Heylandt.

Arm bin ich an Tugenden / bereiche  
mich / sonderlich an demuth / sanfft  
mühtigkeit vnd Lieb.

Schwach bin ich an geistlichen  
vnd leiblichen kräften: stärke mich /  
sonderlich wider die hoffart / zorn / vn-  
teuschheit.

Träg in deinem dienst / eiffrig in  
eigener lieb; geneigt zum bösen / ab-  
wendig vom guten. Hilff mir / O Jea-  
su: Vnd wie kanstu es mir abschla-  
gen? Dein nam heist es / du bist der  
Seligmacher. Dem warheit verheist  
es / dein Allmächtigkeit kan es / dein  
gütigkeit will es: wie darff ich zweif-  
felen? Laß dan an mir dein wort wahr  
werden / der ich auff dein wort ver-  
traue / deinem wort gefolgt / vnd bleib  
du in mir / damit ich in dir bleibe nun  
vnd in ewigkeit / Amen.



S. IV. In der Freygebigkeit.  
Gegen also freygebigen/ vnd milten Her-  
ren/ vnnnd biete ihm etwa ein gab an zur  
Dancksagung/ als zum Exempel:

1. Ich will heut/ O mein Jesu/ dir zu  
dancck/ vnd ehren/ alle scharpffe vn-  
bissige wort vbertragen/ wil nichts  
wider jemand thun oder redē. Wil  
meinen zorn einhalten/ vnd densel-  
ben mit keinem eusserlichen zeichē  
zu verstehen geben.

2. Will mich in meinem herzen für  
dich/ der alda gegenwertig/ verden-  
mütigen/ vnnnd deiner solcher ge-  
meinschaft vnwürdig achtē: vnd  
wan mir etwas zu wider geschicht/  
dessen mich würdig erkennen / so  
offt die vhr schlägt / oder so offt ich  
ein Crucifix bildniß sehen werde.

3. Will meinem nechsten / als deine  
Statthalter vnd Ebenbildt/ wo es  
gelegen sein wird/ lieb erzeigen mit  
dem herzen/ mündt/ vnd wercken.

4. Will



4. Will mich selbst vberwinden / in  
essen / reden / sehen / hören / vnd dir  
5. oder 7. 2c. vberwindungen mei-  
ner selbst præsentiren / vnd der  
gleichen.

S. V. Nimb für

Fortan mit sonderlichem Fleiß zu be-  
wahren.

1. Deine Augen mit welchen du deinen al-  
so teuschen Geliebten gesehen hast / vnd  
sprich.

Ach! möcht ich doch niemahlen et-  
was vnzimlichs sehen mit den augen  
mit welchen ich meinen allerschönste  
Jesum gesehen. O mein Jesu / wende  
meine Augen ab / damit sie hinfortan  
kein entelkeit sehen. O Jesu / verleihe  
mir / daß ich nichts sehe / welches dei-  
ner schamhafftigkeit zu wider.

2. Deine Zung / mit welcher du ihn em-  
pfangen hast / vnd sprich.

Ach! wie rein muß nit die zung sein /  
auff welche der allerreinste Leib Jesu  
gelegt

W s

gelegt



gelegt ist! O mein Jesu / stelle doch ein  
schildwacht für meinen Mundt / daß  
kein feindt auß oder eingehe. O Mut-  
ter meines Jesu / Maria / verleyhe  
mir / das ich von nun an / allein zu  
deines vnd meines Jesu Lob / mein  
zung gebrauche.

3. Das Herz / in welches du ihn aufge-  
nommen hast: vnd sprich.

Ach Jesu meines hertzens! möcht  
ich doch mein hertz fortan mit keiner  
sünd verunreinigen! O mein Jesu/  
dein ist es jezundt / gebrauche es nach  
deinem belieben: Laß nit zu / daß sich  
etwas darin auffhalte / das dir miß-  
fällt. Ich protestire / es werde wider  
meinen willen sein / O Mutter Jesu  
Maria / verleihe daß mein hertz nichts  
gedencke / wisse / liebe / als Jesum / vnd  
Mariam. Amen.

Die Geistliche Communion.  
Zeige weiters deine Lieb gegen das  
Hoch